

Schatzsuche und Schach im Maisfeld-Labyrinth

Ein „Labyrinth der Spiele“ hat Karsten Eggert in Jersbek entstehen lassen. Bereits zum dritten Mal hat er einen Maisfeld-Irrgarten in Stormarn geplant — mit Rätseln, Musik und Suchspiel.

Jersbek

Barbara Schult

Die Mikado-Stäbe sind 2,40 Meter groß, auf dem Feld für „Mensch ärgere Dich nicht“ können Kinder die Rolle der Spielfiguren übernehmen und auch die Fläche für das Mühle-spiel, die mit feinem weißen Ostseesand gefüllt ist, muss mit mehreren Schritten umrundet werden. Karsten Eggert hat in großen Dimensionen gedacht, als er die Ausgestaltung seines Maisfeld-Irrgartens plante.

Das „Labyrinth der Spiele“ entsteht am Viertbrucher Weg. Bereits zum dritten Mal bietet Eggert Besuchern die Chance, sich auf fünf Kilometern Wegen im fünf Hektar großen Maisfeld am Jersbeker Ortsrand genussvoll zu verlaufen. Am Sonntag wird der Irrgarten eröffnet, auch wenn der Mais wegen des kalten Sommers noch nicht ganz so hoch ist, dass Erwachsene darin verschwinden.

Etwas eine Stunde dauert der Rundgang. Unterwegs kann ein Buchstabenrätsel gelöst

werden, das auf der Rückseite der Eintrittskarten zu finden ist. Die Besucher können sich aber auch erheblich länger aufhalten, denn der Ahrensburger hat in den Wintermonaten etliche weitere unterhaltsame Stationen entworfen und gebaut. „Mir kam es auf dem Veranstaltungsort zu langweilig vor“, erklärt er, wie er auf das neue Motto kam. „Jetzt können sich die Kinder besser beschäftigen.“ Aber auch an die Erwachsenen ist gedacht, zum Beispiel mit einem großen Schachspiel, dessen kräftige Figuren Eggert fantasievoll geschnitzt hat.

Die Schatzsucher haben das Labyrinth ebenfalls entdeckt. Sie wollen es für ihr Trendspiel „Geocacher“ nutzen. Versteckt wird ein Logbuch, in das sich jeder Besucher, eintragen kann — wenn er es findet. Gesucht wird mit Hilfe von tragbaren Satellitenempfängern, den GPS-Geräten. Die drei ersten Schatz-Entdecker werden im Labyrinth-Café verwöhnt. Andreas Goetzke hat den Schatz versteckt. Weitere Informationen finden



Handfest uns selbstgeschnitzt: Das Schachspiel von Karsten Eggert ist eine Stationen im Jersbeker Maisfeld-Irrgarten. Foto: bs

sich im Internet unter www.geocaching.de.

Geöffnet ist der Irrgarten täglich außer montags von 10 bis 20 Uhr. An den Wochenenden gibt es Sonderveranstaltungen. Freitags wird ab 20

niveau“ aus Ahrensburg und „Orange Bus“ aus Hamburg. Bei Filmmächten am 20. August und 3. September sollen Werke des Nienwohlder Regisseurs Detlev Buck im Mittelpunkt stehen. Bis zum 18. Sep-

tember ist das Labyrinth geöffnet. Der Eintritt kostet für Erwachsene fünf, für Kinder vier Euro. Weitere Informationen unter 04102/898112 oder im Internet unter www.EinLabyrinthimIrrgarten.de.